

# DER DRAHT



Daimler Protics  
managing complex data

## → Multikulti zum Erfolg

Die KONTEC-Doku bei Daimler Protics

## → Wundern über die Kollegen

Wie die Chinesin Shuiqing Hu die Deutschen erlebt

## TITELTHEMA

Von Null auf Protics

4-5

## AKTUELLES

Das Gesicht ist wichtig

6

Verfangen im Netz(werk)

7

Keine Angst vor MINT

8

## UNTER UNS

Feiern mit den Jubilaren

9

Weihnachtsspenden und EDV-Kurse

10

Mitarbeiter verabschiedet

11

### Wir sind

einer der führenden Technologie- und Engineering-Spezialdienstleister im süddeutschen Raum.



### Wir suchen

**Ingenieure, Techniker,  
Absolventen (m/w) ...**

Jobanfänger und alte Hasen, die etwas verbindet:  
Die Begeisterung an der besten Lösung.

### Wir bieten

spannende Projekte im Auftrag namhafter Kunden,  
echte Karrierechancen, direkten Zugang zu den  
Technologiezentren und – last but not least –  
attraktive Gehälter.



### Noch Fragen?

**KONTEC GmbH**  
Personalabteilung  
Siemensstraße 16

70825 Korntal-Münchingen  
Tel. +49 7150.94972-0  
personal@kontec.de

[www.kontec.de](http://www.kontec.de)



Liebe Mitarbeiterinnen,  
liebe Mitarbeiter,  
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

ein hitziges Jahr geht zu Ende. Hitzig deshalb, weil die Konjunktur vor allem im Automotive-Sektor nach krisenbedingtem Rückgang und Stagnation wieder gewaltig an Fahrt aufgenommen hat. Damit einher wuchs die Nachfrage nach Dienstleistungen wie sie die Firma KONTEC anbietet rasant. Das stellte uns, wie die gesamte Branche, vor große Herausforderungen. Inzwischen hat sich die Lage etwas abgekühlt und das ist gut so. Das Wachstum entwickelt sich organisch, gesund und ohne jegliche künstliche Überhitzung.

Betrachtet man einzelne Geschäftszweige, wachsen diese unterschiedlich. Die mit Abstand größte Dynamik entwickelt nach wie vor der Automotive-Sektor, unsere größte und wichtigste Sparte. Der Maschinenbau hat ebenfalls zugelegt, wenn auch nicht in diesem Ausmaß und mit dieser Dynamik. Im Bereich Energie haben sich unsere Erwartungen noch nicht erfüllt. Der Atomausstieg schlug auf uns durch und auf der anderen Seite ist der Markt für erneuerbare Energien noch nicht so aufnahmefähig wie Außenstehende manchmal glauben. Aber: Wir arbeiten daran!

Für KONTEC war 2011 insgesamt ein gutes Jahr. Wir haben alle unsere zu Jahresbeginn gesteckten Ziele erreicht, zum Teil sogar übertroffen. Und wir sind gewachsen. Unser Personalstand legte um gut 50 Mitarbeiter auf über 400 zu; das entspricht einem Plus von etwa 17 Prozent. Damit einher kletterte auch der Umsatz. Auch auf Ergebnisseite liegen wir voll im Plan. Wie die geschäftliche Entwicklung im Jahr 2012 aussehen wird, vermag derzeit niemand vorauszusagen. Viele Prognosen deuten auf eine deutliche Abschwächung der Konjunktur hin, manche Fachleute sprechen gar von Anzeichen einer Krise, bzw. Rezession. Uns bleibt hier nur abzuwarten und durch kontinuierliche Arbeit zu versuchen unsere Position im Markt auszubauen.

Wir bedanken uns bei allen unseren Mitarbeitern und Kunden für die hervorragende Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest, zum Jahreswechsel und für 2012 wünschen wir Ihnen allen Gesundheit, Erfolg und viel Glück in allem, was sie tun.

Ihre KONTEC-Geschäftsleitung

Klaus Bänsch

Klaus Wagner

Klaus Müller

# Von Null auf Protics

**Das jüngste KONTEC-Doku-Team wächst stetig, ist multikulturell zusammengesetzt und bescherte mehr oder weniger durch Zufall einen spannenden Neukunden**

**Alles begann mit Afrika. Oder besser gesagt, mit Tesfaye Getachew und seinem Wunsch, die Heimat wieder zu verlassen. Weil ihm das, was er als Ingenieur aus Deutschland kannte, in Äthiopien fehlte: Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit und Wertschätzung der Arbeit. Und er wollte wieder bei Daimler Protics tätig sein. Jedenfalls hat er es so formuliert, als er sich bei KONTEC vorstellte, da seine Kontakte von früher nicht mehr aktiv waren.**

Diese wurden jedoch schnell über den KONTEC-Vertrieb wieder geknüpft und so begann auch die Zusammenarbeit zwischen KONTEC und der Daimler Protics GmbH im Bereich Produktdatenmanagement an mehreren Standorten. Die hundertprozentige Tochter der Daimler AG hat sich zur Aufgabe gemacht, in den Bereichen Consulting, Datenmanagement und Virtual Engineering die Datenstrukturen und -prozesse sowie deren Handhabung im Hinblick auf die strategischen Ziele des Konzerns zu optimieren bzw. zu gestalten. Da dies bei steigender Nachfrage und stetig wachsenden Themenbereichen nicht mehr allein mit der eigenen Belegschaft zu realisieren ist, besteht seit etwa einem Jahr mit KONTEC eine von Anfang an sehr erfolgreiche Partnerschaft im Bereich Dokumentation, DMU und Process Engineering.

Heute arbeitet Tesfaye Getachew im DMU-Bereich des VTC, des Van Technologie Centers, in Untertürkheim. Er prüft als DMU-Spezialist in der Vorentwicklung die Konzepte konstruktionsbegleitend in einem permanenten Prozess und sichert gleichzeitig die Baubarkeit

aller Projekte und Codes ab. Ein ähnliches Themenfeld wird durch Hubert Gostkowski bearbeitet, der für den Aufbau der kompletten virtuellen Welt eines Leicht-LKW über alle Varianten verantwortlich ist. „Die größte Herausforderung ist die Aktualisierung der Datenstände, die ein hohes Maß an Disziplin und strukturellem Denken erfordert“, sagt Gostkowski, ein aus Polen stammender Ex-Polizist.

Wie er, ist die wachsende Zahl der KONTEC-Mitarbeiter bei Daimler Protics vorwiegend im Geschäftsfeld Product Data Management tätig, das Lösungen für integrierte und konsistente Produktdaten- und Informationsprozesse in Entwicklung und Produktion bietet. Der Schwerpunkt liegt in der Unterstützung der Daimler Protics spezifischen Projekte und Aufgaben in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Produktionsplanung sowie im Änderungsmanagement (Methodenentwicklung/Support) und im Sektor Operatives Produktdaten- und Freigabemanagement.

So trägt KONTEC-Mitarbeiter Ibrahim Kahraman als globaler Verbindungstechnikbeauftragter für

die Mercedes Benz Nutzfahrzeuge im Werk Wörth die Produktgruppenverantwortung über Schweißelemente, Gummipuffer, Stopfen, Tüllen, und Einpresssysteme. Und er definiert und optimiert die Kleinteilestrategien für die jeweiligen Bereiche. Durch die globale Beratung der Entwickler und globale Projektarbeiten sind besonders seine Englischkenntnisse gefragt, die der türkischstämmige Mitarbeiter durch Aufbau Seminare neben seinem Studium des Wirtschaftsingenieurs erweitern konnte.

Selbstverständlich werden auch die klassischen Dokumentationsthemen unterstützt und bearbeitet, ohne die ein Fahrzeug nie auf die Straße gebracht werden könnte. Das Duo Ralf Lenz und Andreas Bojakos verstärkt das Daimler Protics-Team im Mutterkonzern erst seit kurzem. Der Stuttgarter Techniker und sein aus Athen stammende Kollege sind im Bereich der Dokumentation in erster Linie für die Erzeugung der Konstruktionseinsatzmeldungen zuständig. Diese werden für alle Bauteile, die in der Konstruktion erzeugt werden, benötigt, um den gesamten Entwicklungsprozess durchführen zu können.

Die Zusammenarbeit mit Daimler Protics ist für KONTEC mit einer sehr positiven Erfahrung verknüpft, da die Kommunikation und Abstimmung mit den Daimler Protics Managern unkonventionell, unkompliziert und auf Augenhöhe erfolgt. Die partner-



*Jung und erfolgreich: Über Tesfaye Getachew (3.v.li) kamen KONTEC und Daimler Protics als Geschäftspartner zusammen. Unser Bild zeigt das KONTEC-Team, das von Claus-Jürgen Langer (sitzend) geführt wird* *Foto: Klugt*

schaftliche Kooperation erfolgt auf Basis des gleichen Verständnisses in Bezug auf Umsetzungsvorstellungen von Kundenwünschen.

Die Tätigkeiten des KONTEC-Teams bewegen sich hauptsächlich im Bereich der Geometrie- und Stücklistendokumentation, des Dokumentations- und Freigabemanagements, der Datenauswertung und Kennzahlenermittlung sowie der Vertriebs- und Servicedokumentation.

Die Daimler Protics-Anfrage Unterstützung im Projektmanagement-Umfeld konnte ziemlich rasch durch den Einstieg von Hatice Sahin bei Kontec gelöst werden. Die Dipl.-Wirtschaftsingenieurin mit türkischen Wurzeln war in der Vergangenheit bereits in diesem Themenfeld tätig und bearbeitet schwerpunktmäßig die Themen Datenmigration, Pilotmanagement sowie Training & Support.

Viele dieser Tätigkeiten haben den Reiz, dass sie nicht immer auf einen Ort beschränkt bleiben. Zeitweise ist die Präsenz in anderen Niederlassungen oder Werken erforderlich. In Südafrika zum Beispiel, wo KONTEC-Teamleiter Claus-Jürgen Langer bei einem Dokumentationsprojekt von Mercedes Benz Special Trucks die daten- und prozesstechnische Abstimmung mit dem Zulieferer vor Ort durchführen musste. Auch hier bestätigte sich, dass moderne Kommunikationstechnik die Qualität und Intensität eines persönlichen Informationsaustausches nicht ersetzen kann.

Die Vertrauensbasis von Daimler Protics gegenüber KONTEC ist stetig gewachsen, nicht zuletzt, weil die Unterstützung in den einzelnen Themenbereichen durch die Qualifikation der Mitarbeiter mit hoher Zufriedenheit abgedeckt werden konnte. So wie bei Eva Zollner. Die studierte Dipl.-Ingenieurin der Werkstoff- und Verfahrenstechnik

aus der Slowakei hat in Deutschland eine neue Herausforderung bei KONTEC gefunden. Bei Daimler Protics unterstützt sie die Daimler Ingenieure mit der Überprüfung der Materialdatenblätter auf Einhaltung der gültigen gesetzlichen Vorgaben.

Eine weitere Verstärkung des Teams im Werk Wörth konnte durch Michaela Böhm und Lucian Bogdan erst vor kurzem vorgenommen werden. Die durch das Urprojekt smart in Renningen erfahrene Dokumentaristin Böhm verantwortet in Bereichen des Fahrgestells die Dokumentation und Einsatzsteuerung und triggert in diesem Umfeld die Termine der Änderungs- und Neuteile.

Anders der aus dem rumänischen Timisoara stammende gelernte Kaufmann Lucian Bogdan. Er bearbeitet als jüngstes Mitglied im Doku-Team von KONTEC die Bestellorganisation und die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Ersatzteilmengen für ein Sonderprojekt des Kunden.

# „Klare Wasser“

**Warum sich die chinesische KONTEC-Mitarbeiterin Shuiqing Hu manchmal über ihre deutschen Kollegen wundert**

**Seit 1. Mai 2011 ist die Chinesin Shuiqing Hu (unser Bild) Mitarbeiterin von KONTEC. Als Betriebswirtin, Fachrichtung Logistik, ist sie beim Kunden BMW als Bindeglied zwischen München und China für die Implementierung der Ersatzteilversorgung aus Fernost zuständig. Für den Draht hat sie aufgeschrieben, was ihr an Deutschland und den Deutschen besonders auffällt.**

Ich werde immer von deutschen Kollegen oft gefragt: Wo steht bei Chinesen der Vor- und wo der Nachname? Und: Ist das eine Dame oder Herr? Der Vorname steht im Deutschen vor dem Nachnamen. Im Chinesischen ist es umgekehrt: In Deutschland heiße ich Shuiqing Hu, in China Hu Shuiqing. Man kann aus dem Namen nicht unbedingt sehen, ob es ein Mann oder eine Frau ist, allerdings werden bestimmte Wörter eher für Männer und andere eher für Frauen benutzt. Zusammen mit dem Familiennamen ergibt der komplette Name oft einen Sinn. Dabei entstehen sehr schöne und vielsagende Wortkombinationen, die etwas über den Charakter oder die Person aussagen. Mein Name bedeutet „Klare Wasser“.

Bei uns in China ist Fahrstuhl fahren eine Kunst für sich. In Deutschland steigt man in den Aufzug, drückt die Taste des gewünschten Stockwerks, kommt an und steigt aus. Total langweilig. In China geht das anders. Man versucht zunächst einmal überhaupt in den Lift zu kommen. Zu Stoßzeiten ist das nämlich gar nicht so einfach. Will man zum Beispiel mittags vom 17. in den 1. Stock gelangen, wartet man normalerweise bis die Hälfte der Mittagspause rum ist,

bis ein Aufzug hält, der einen mitnimmt. Die Lifte, die aus den oberen Stockwerken kommen, sind nämlich in der Regel schon voll. Also muss man zu einem Trick greifen. Man drückt die Tasten für „nach oben“ und „nach unten“ und fährt im Zweifelsfalle erst mal mit hoch, um dann wieder runter zu fahren. Sobald alle, die reinpassen, sich in die Kabine gedrängt haben, wird die Tür-Zu-Taste gedrückt. Üblicherweise versucht sich dann noch jemand in den Lift zu schieben und wird, je nach Fähigkeiten der Person an den Tasten, entweder durch die zufahrenden Türen halbiert - oder kommt noch mit.

Für Chinesen ist das „Gesicht“ sehr wichtig. Es bedeutet Reputation und Ansehen, enthält aber auch noch

weitere Bedeutungen. Man kann Gesicht geben und nehmen, man kann es verlieren und bekommen. In China spielt das eine große Rolle, um freundlichen Umgang und eine harmonische Umgebung zu erreichen. Chinesen sind sehr empfindsame Menschen, die einerseits auf das Gefühl der Anderen viel Rücksicht nehmen, und auch darauf achten, dass der Andere Gesicht gibt. Das bedeutet, andere zu respektieren und nicht durch die eigenen Handlungen oder Worte in unangenehme Situationen zu bringen. Die deutsche Kultur ist da ganz anders. Die Menschen sind nicht unbedingt bestrebt, einander Gesicht zu geben und haben auch keine Angst, das eigene Gesicht zu verlieren. In Deutschland wird oft gestritten, man demütigt und kritisiert sich öffentlich. Das ist Teil der Kultur. Es verwundert mich, wie Menschen bei der Arbeit zwar gegenseitiger starker Kritik und Uneinigkeit ausgesetzt sind, aber gleichzeitig – oder zumindest nachher – ein „gutes Verhältnis“ wahren können. Das ist für Chinesen eine Unvorstellbarkeit.



# Verfangen im Netz(werk)

Zum Auftakt einer neuen Serie erklärt KONTEC-Systemtechnik-Chef Ulrich Heiermeier die Geschichte und das Prinzip von Netzwerken

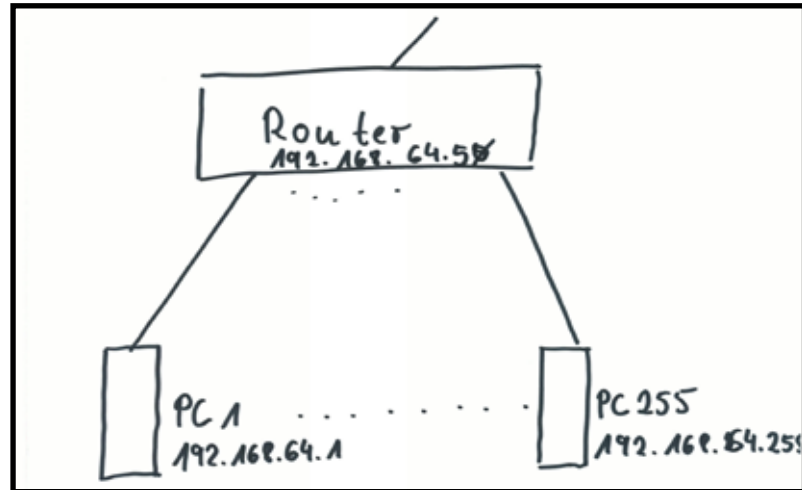
Die KONTEC-Systemtechnik wird oft mit Anwenderproblemen konfrontiert, die häufig auf Unkenntnis im Netzwerkbereich beruhen. Wir wollen mit einer kleinen Serie, die wir in dieser Draht-Ausgabe starten, ein wenig Grundlagenwissen vermitteln, damit Mitarbeiter sich im Arbeitsalltag besser zurechtfinden können.

*Draht: Seit wann gibt es eigentlich Netzwerke?*

**Heiermeier:** Der Beginn aller Netzwerke war ein Auftrag der US-Luftwaffe an das Massachusetts Institute of Technology, ein Computernetzwerk zu entwickeln. Die wichtigsten Elemente Netztopologie und Paketvermittlung als Hauptbestandteil eines dezentralen Netzwerkes lieferten Paul Barab und Donald Watts Davies. Dieses Netz haben sie Arpanet genannt. In den frühen 1970-er Jahren entdeckte Robert E. Kahn am DARPA Information Processing Technology Office, wie wichtig die Möglichkeit sein würde, unabhängig von der Übertragungstechnik über alle Netze kommunizieren zu können. Gemeinsam mit Vinton Cerf entwickelte er das Internetprotokoll IP. Darauf aufbauend wurde an der Stanford University 1973 dann das Protokoll TCP/IP fertiggestellt.

*Draht: Gibt es noch andere Netzwerktypen?*

**Heiermeier:** Ja. Novell entwickelte das Protokoll IPX/SPX, Apple das Protokoll AppleTalk und Microsoft Netbui. Allerdings setzte sich das



Protokoll TCP/IP durch, das die Grundlage des Internets darstellt.

*Draht: Wie ist das TCP/IP Protokoll aufgebaut?*

**Heiermeier:** Wir können hier nicht auf alle Aspekte der TCP/IP Protokolls eingehen. Nur so viel: Insgesamt kann dieses Protokoll gut 4,2 Milliarden Rechner verwalten.

*Draht: Exakt sind es 4.228.250.625 mögliche Rechner. Wie werden sie miteinander vernetzt?*

**Heiermeier:** Sie werden strukturiert miteinander vernetzt. Dabei können in einen Teilnetz maximal 255 Rechner direkt miteinander vernetzt werden. Verwaltet werden diese auf einem Router, der mit einem anderen Router verbunden ist, der ein anderes Teilnetz (Subnet) verwaltet. Über diese Router kann dann ein Rechner aus einem Subnet mit einem Rechner aus einem anderen Subnet Verbindung aufnehmen.

*Draht: Sind die Router auch über andere Router verbunden?*

**Heiermeier:** Ja. Wie die 255 Rechner in einem Subnet über einen

Router miteinander verbunden sind, sind diese Router (ebenfalls max. 255) über einen weiteren Router mit einander verbunden (Siehe Prinzipskizze). Es gibt vier Hierarchiestufen bei den Netzwerken. Die oberste nennt man Class-A-Netz, die unterste Class-C-Netz.

*Draht: Also hat jeder Rechner eine eigene Adresse?*

**Heiermeier:** Ja. Sie lautet z.B. 192.168.64.99. Dabei stellt 192 die Adresse des Class-A-Netzes, 168 die Adresse des Class-B-Netzes, 64 die Adresse des Class-C-Netzes und der vierte Wert 99 die Adresse des Rechners im Subnet dar.

*Draht: Und welche Adresse hat der Router?*

**Heiermeier:** Er hat immer zwei Adressen. Eine befindet sich im Class-C-Subnet, in dem die Rechner miteinander verbunden sind. Die zweite stellt eine Adresse des Class-B-Subnets des übergeordneten Routers dar. Die Adresse des Routers wird übrigens als Default-Gateway bei der Rechner-Netzkonfiguration eingetragen.

# Keine Angst vor MINT

**KONTEC will nicht nur mithelfen, Mädchen die Angst vor technischen Berufen zu nehmen – auch spanische Ingenieure sind begehrt**

**„Technik ist auch etwas für Mädchen“ betitelt die Ludwigsburger Kreiszeitung einen Bericht über die Frau-  
enwirtschaftstage. Die Aktion verfolgte die Absicht,  
Mädchen und junge Frauen für Berufe in den Bereichen  
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Tech-  
nik (MINT) zu interessieren. An der Aktion der Ar-  
beitsagentur Ludwigsburg beteiligte sich auch KONTEC.**

Das Prinzip des Aktionstages: Informationen erfolgten aus erster Hand. Ingenieurinnen und Studien-  
botschafterinnen, die sich für diese Berufe entschieden haben, stellten ihr Wissen zur Verfügung. Sie sollten Mädchen und jungen Frauen Chancen und Perspektiven aufzeigen und ihnen Einblicke in den Studien- und Arbeitsalltag vermitteln.

KONTEC wurde durch Magdalene Rapp vertreten. Sie ist seit November 2010 in der KONTEC Engineering Stuttgart beschäftigt und zwar in der Pro/E-UG-Abteilung. Nachdem sich Magdalene Rapp kurz persönlich vorstellte, erklärte sie vor 16 neugierigen Zuhörerinnen ihren Studiengang – sie ist Bachelor of Engineering im Studiengang Maschinenbau. „Mir ging

es bei meinem Vortrag hauptsächlich darum, den jungen Menschen Angst vor der Technik zu nehmen; ihnen aufzuzeigen, dass Technik nicht so schwer ist“, so Rapp.

Auch schilderte sie die Möglichkeiten, die ihr KONTEC nach dem Studium bot: Spannende und abwechslungsreiche Aufgaben, bei denen die Ergebnisse zu sehen sind. Letztlich die Punkte, die sie zu ihrer Berufswahl veranlassten. Magdalene Rapp hat diese Veranstaltung viel Spaß bereitet. Für das kommende Jahr wünscht sie sich mehr Kontakte zu den einzelnen Besuchern. So wurde die geplante Fragestunde aufgrund der Veranstaltungslänge sehr verkürzt.

Die Agenturen und die Wirtschafts-

förderung der Region Stuttgart haben sich mit wichtigen Akteuren des Arbeitsmarktes in einem regionalen Steuerungskreis Arbeitsmarktmonitor zusammengeschlossen. Er verfolgt das Ziel, die Sicherung von Fachkräften für den schwäbischen Ballungsraum langfristig zu gewährleisten. Schwerpunkt ist die Gewinnung von Ingenieuren der Fachrichtungen Metall und Elektro für die High-Tech Region Stuttgart.

## Werben um die Spanier

In enger Kooperation mit Baden-Württemberg International und der spanischen Arbeitsverwaltung holt das Netzwerk im Dezember 100 spanische Ingenieure nach Stuttgart, die gerne hier arbeiten möchten. Anreise, Unterkunft, Organisation und Begleitprogramm wird hierbei von den Veranstaltern organisiert.

Auch KONTEC ist bei der Aktion vertreten. Christiane Gasner aus der Personalabteilung und Olaf Albiez, Abteilungsleiter der Pro/E-UG-Abteilung werden dort vertreten sein.



Mädels, ran an die Technik! KONTEC-Maschinenbauexpertin Rapp warb bei ihrem Vortrag für technische Berufe.



## KONTEC zeichnet Jubilare aus

Es ist mittlerweile gute Tradition, dass KONTEC einmal im Jahr alle Jubilare aus der gesamten Firmengruppe in die Zentrale nach Korntal-Münchingen einlädt, um sie für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit auszuzeichnen. So auch Mitte November 2011. Die Geschäftsführer Klaus Wagner und Klaus Müller, Personalleiterin Susanne Lüdemann, sowie die Standort- bzw. Abteilungsleiter würdigten die Leistungen jedes Einzelnen, ehe gefeiert wurde. Ausgezeichnet wurden: Engineering Stuttgart: Joachim Knoll, Edwin Dux (beide 15 Jahre); Marc Schäfer, Simone Jacob, Margareta Wojtizka (10); Viola Sunder, Alexander Gacas, Dirk Schönfeld (5). Engineering Heidenheim: Detlef Leps (15); Horst Weiß und Ludmila Hildebrandt (10), Birgit Juen. Engineering Rhein-Main: Muhammad Farooq, Wolfgang Braasch, Michael Heller, Maxim Kalbassi (alle 5).

Holding: Christiane Gasner (10). Gretel Meintel bringt es mit ihrer vorherigen Zugehörigkeit bei der übernommenen Werkzeugbaufirma sogar auf 35 Jahre.



## Spenden sollen Weihnachtsfreude schenken

Der Kreisverband Heidenheim des Deutschen Kinderschutzbundes und die Deutsche Krebshilfe zeigten sich dankbar für Unterstützung von KONTEC. Im Vorfeld des Weihnachtsfestes spendete das Unternehmen jeweils 2500 Euro an die beiden Hilfsorganisationen. „Sie gehören damit zum Kreis derer, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen“, schrieb Krebshilfe-Hauptgeschäftsführer Nettokoven in einem Dankesbrief. Bei der Scheckübergabe in Heidenheim bedankten sich die Kinderschutzbund-Vertreter Jürgen Spielkamp und Britta John persönlich bei KONTEC-Geschäftsführer Klaus Wagner und Heidenheim-Geschäftsführer Thomas Matejcz.



### In aller Kürze

#### **Toleranz-Kurs**

Am 1. März findet im Stammhaus in Korntal-Münchingen ein Kurs über Form- und Lagetoleranzen statt. Referent ist Mathias Gaus. Interessenten melden sich bitte bei Frau Lüdemann.

#### **Erste Hilfe**

Auch 2012 wird es bei KONTEC eine Reihe von Erste-Hilfe-Kursen geben. Einer findet noch im alten Jahr statt, nämlich am 10. Dezember in Korntal-Münchingen. Interessenten wenden sich an Herrn Hemminger.

#### **Sicheres Fahren**

Zehn KONTEC-Mitarbeiter haben ein Fahrsicherheitstraining in Vaihingen/Enz absolviert. Auch 2012 soll es solche Kurse geben.

## EDV-Kurse stießen auf großes Echo

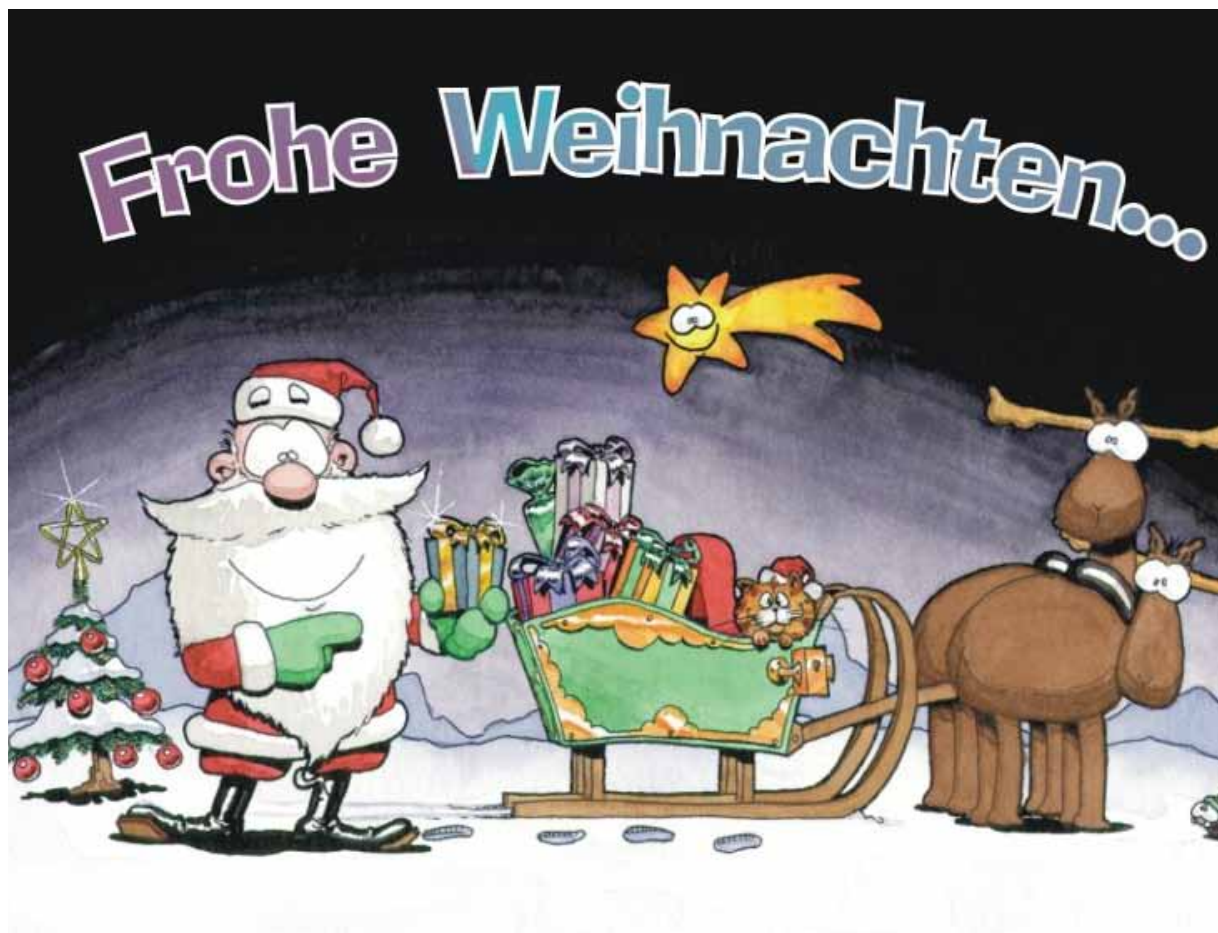
Insgesamt vier Schulungen in den wichtigen EDV-Programmen Excel und Power-Point lockten gut 40 Teilnehmer von KONTEC nach Heidenheim (unser Bild) und Stuttgart. Als externe Trainerin stand Michaela Wagner (re.) zur Verfügung. Besonders bemerkenswert ist, dass die Schulungen in der Freizeit (jeweils an einem Samstag!) stattfanden und trotzdem auf große Resonanz stießen. Das ist ein Zeichen für die hohe Motivation der Teilnehmer. Für das kommende Jahr sind spezielle Workshops geplant, in denen die erworbenen Kenntnisse vertieft und ausgebaut werden sollen.



## Zwei verdiente Mitarbeiter verabschiedet



Man darf sie ohne Zweifel als zwei Urgesteine im Unternehmen bezeichnen: Liselotte Bichhoff und Heinz Bischoff. Die beinahe nachnamensgleichen Mitarbeiter wurden nach langjähriger Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Frau Bichhoff (li. im Bild mit den Geschäftsführern Klaus Wagner und Thomas Matejtz) beendet ihre Tätigkeit offiziell zum Jahresende - im Alter von inzwischen 80 Jahren! Viele Jahre war sie als Reinigungsfrau in der KONTEC-Niederlassung in Heidenheim eine stets zuverlässige und allseits geschätzte Reinigungskraft. Dafür wurde ihr von vielen Seiten Dank und Anerkennung gezollt. Heinz Bischoff (re. mit Matejtz) war vom 1. Mai 1996 bis zum 14. November 2011 als Diplom-Ingenieur ebenfalls eine feste Größe am KONTEC-Standort Heidenheim. Auch ihn begleiten die besten Wünsche für sein künftiges Leben im Ruhestand, in dem es dem passionierten Schachspieler sicher nicht langweilig werden wird.



## Hier finden Sie uns



KONTEC GmbH  
Siemensstr. 16  
70825 Korntal-Münchingen

Tel.: 07150/9 49 72-0  
Fax: 07150/9 49 72-99  
E-Mail: [vertrieb@kontec.de](mailto:vertrieb@kontec.de)  
<http://www.kontec.de>

### Aus Norden:

- A81 bis AS Stuttgart-Zuffenhausen
- B10 Richtung Vaihingen/Enz
- erste Ausfahrt Richtung Müllerheim
- erste Straße rechts abbiegen in Kornwestheimerstraße
- Kreuzung geradeaus
- erste Straße links abbiegen in die Siemensstraße



KONTEC  
Engineering Stuttgart GmbH  
Siemensstr. 16  
70825 Korntal-Münchingen  
Tel.: 07150/9 49 72-0  
Fax: 07150/9 49 72-99  
E-Mail: [vertrieb@kontec.de](mailto:vertrieb@kontec.de)  
<http://www.kontec.de>

KONTEC  
Engineering Heidenheim GmbH  
Grabenstr. 20  
89522 Heidenheim a.d. Brenz  
Tel.: 07321-9303-0  
Fax: 07321-9303-33  
E-Mail: [heidenheim@kontec.de](mailto:heidenheim@kontec.de)  
<http://www.kontec.de>

KONTEC  
Engineering Rhein-Main GmbH  
Robert-Bosch-Str. 11B  
63225 Langen  
Tel.: 06103-30338-0  
Fax: 06103-30338-29  
E-Mail: [rhein-main@kontec.de](mailto:rhein-main@kontec.de)  
<http://www.kontec.de>

KONTEC  
Motorenentwicklungsgesellschaft mbH  
Nordstraße 38  
74912 Möckmühl-Züttlingen  
Tel.: 06298-9237-0  
Fax: 06298-9237-710  
E-Mail: [motor@kontec.de](mailto:motor@kontec.de)  
<http://www.kontec.de>

### IMPRESSUM

„Der Draht“ Zeitschrift der KONTEC GmbH

Herausgeber: KONTEC GmbH, Siemensstraße 16, 70825 Korntal-Münchingen

Tel. (07150) 9 49 72-0, Fax. (07150) 9 49 72-99

[vertrieb@kontec.de](mailto:vertrieb@kontec.de), [www.kontec.de](http://www.kontec.de)

Redaktion: Klaus Bänsch, Klaus Wagner, Klaus Müller, Susanne Lüdemann, Ulrich Heiermeier, Andreas Klugt

Chefredakteur: Klaus Wagner

Grafik- und Bildgestaltung: Andreas Klugt

Beiträge: Susanne Lüdemann, Shuiqing Hu, Claus-Jürgen Langer, Ulrich Heiermeier

Fotos: Andreas Klugt

Produktion: Andreas Klugt

Druck: KONTEC GmbH

Auflage: 900

Nachdruck bzw. Vervielfältigung nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet.

Redaktionsschluss für Heft 01/2012: 15. März 2012